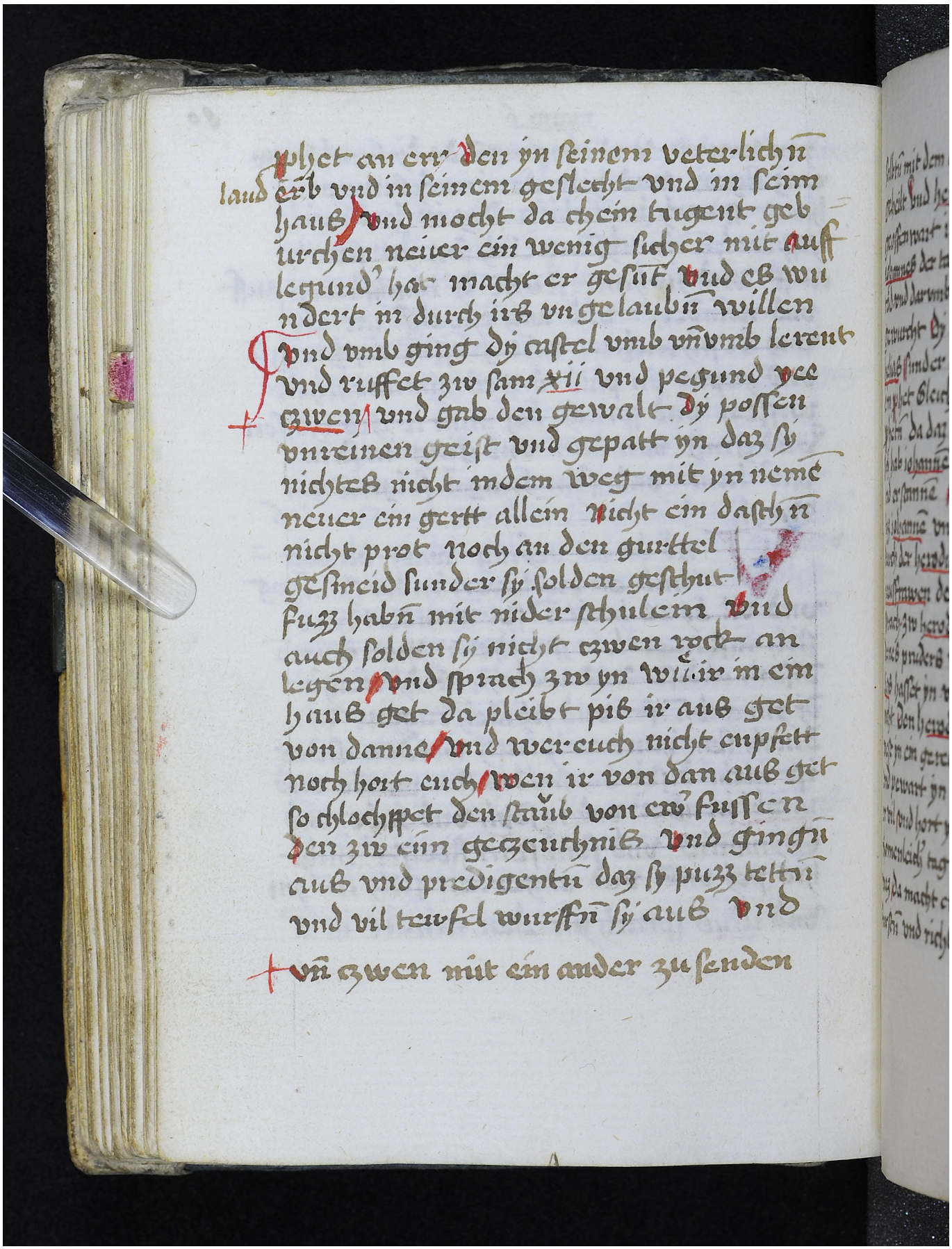
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37886
Copyright: Melk, Benediktinerstift



plyet an er den yn seinem veterlichn
laud erb vnd in seinem geslecht vnd in sein
haus vnd mocht da chein tugent geb
urchen neuer ein wenig sicher mit auff
legund' har machte er gesint vnd es wu
ndert in durch irs vngelaubin willen
Vnd vmb ging dy castel vmb vnvmb lerent
vnd ruffet zw sam xii vnd pegund yee
zwen vnd gab den gewalt dy posen
vnreinen geist vnd gepatt yn daz sy
nichtes nicht indem weg mit yn neme
neuer ein gertt allein nicht ein dasthn
nicht prot noch an den gurttel
gesneid sunder sy solden gesthut
fuzz habn mit nider sthulem vnd
auch solden sy nicht ezwen rock an
legen vnd sprach zw yn wir in ein
hius get da pleibt pis ir aus get
von danne vnd wer euch nicht enpfett
noch hort euch wen ir von dan aus get
so chlochppet den stuub von ew fussen
den zw ein gezeuthnis vnd gingen
aus vnd predigenten daz sy puzz tetten
vnd vil teufel wurffen sy aus vnd

vn ezwen nit ein ander zu senden